

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Druckarbeiten.

Der Druck des im Selbstverlag des Landesmuseums herauszugebenden, zirka $3\frac{1}{2}$ Bogen umfassenden offiziellen Führers durch das Schweizerische Landesmuseum wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Über die näheren Bedingungen erteilt die unterzeichnete Direktion Auskunft. Offerten sind bis zum 15. August 1906 einzureichen.

Die Direktion
des schweiz. Landesmuseums in Zürich.

Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von 350 bis 400 kg. Plombierschnüren aus Hanf, mit rotem Eintrag.

Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strangen zur Ablieferung gelangen.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten unter verschlossenem Couvert und mit der Aufschrift „Lieferungsofferte für Plombierschnüre“ versehen, sind bis zum 7. Juli nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 20. Juni 1906.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Gipser-, Maler- und Tapeziererarbeiten für den Umbau des Zollgebäudes an der Bundesgasse in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen sind im Baubureau, Bundesgasse 8, I. Stock, jeweilen vormittags von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr

zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Angebotformulare erhoben werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Bern“ bis und mit dem 4. Juli nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. Juni 1906.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidg. Polytechnikum in Zürich.

Vakante Stelle: Maschinist der elektrischen Abteilung im Maschinenlaboratorium.

Erfordernisse: Tüchtiger Elektromonteur.

Besoldung: Fr. 1800 bis 2400.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1906 (Antritt 1. August a. c.).

Anmeldung an: Schulratskanzlei des eidg. Polytechnikums, Zürich.

Bemerkung: Der Betreffende soll in der Montage von elektrischen Maschinen, Apparaten und Hauslichtleitungsinstallationen gut bewandert sein und sich über eine Tätigkeit als Mechaniker ausweisen können.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Topograph des Schiessbureaus für Befestigungen in Thun.

Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee. Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen. Gründliche Kenntnis der Topographie und des Kartenwesens.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 5. Juli 1906.

Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vakante Stelle:** Vorstand der schweizerischen milchwirtschaftlichen Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern.
- Erfordernisse:** Fachwissenschaftliche Bildung und praktische Erfahrung.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.
- Anmeldungstermin:** 15. Juli 1906.
- Anmeldung an:** Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stellen:** Drei Bureaugehülfen III. Klasse, wovon einer eventuell II. Klasse der Zentralwagenkontrolle.
- Erfordernisse:** Wenigstens Sekundarschulbildung, Gewandtheit in Bureauarbeiten und Kenntnis zweier Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400, eventuell 2100 bis 3300.
- Anmeldungstermin:** 10. Juli 1906.
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
- Bemerkung:** Dienstantritt sofort.
-

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III. Klasse beim Rechtsbureau.
- Erfordernisse:** Gute Schulbildung. Kenntnis der bei der Bahnverwaltung üblichen Grundbuchführung erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.
- Anmeldungstermin:** 7. Juli 1906.
- Anmeldung an:** Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich.
- Bemerkung:** Die Stelle ist provisorisch besetzt.
-

- Vakante Stelle:** Telegraphist bei der Kanzlei der Generaldirektion.
- Erfordernisse:** Kenntniss der deutschen, der französischen und wenn möglich der italienischen Sprache; länger dauernde Beschäftigung im Telegraphendienst.
- Besoldung:** Fr. 1200 bis 2000.
- Anmeldungstermin:** 30. Juni 1906.
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Kreispostkontrolleur in Genf. Anmeldung bis zum 10. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Acht Postcommis in Lausanne.
3. Bureaudiener in Domodossola (Italien).
4. Briefträger in Bözingen (Bern). Anmeldung bis zum 10. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Zwei Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 10. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Postcommis in Luzern.
7. Posthalter und Briefträger in Adligenswil (Luzern).
8. Postcommis in Richterswil. Anmeldung bis zum 10. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Briefträger in Schiers (Graubünden). Anmeldung bis zum 10. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Chur.
10. Telephonchef, eventuell Telephongehülfe I. Klasse in Chur. Anmeldung bis zum 10. Juli 1906 bei der Telegraphendirektion in Bern.

11. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
12. Zwei Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Montreux. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 7. Juli 1906 beim Chef des Telegraphenbureaus in Montreux.

1. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Bureaudiener in Lausanne.
3. Posthalter in Belfaux (Freiburg).
4. Briefträger in Blonay (Waadt).
5. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Massonens (Freiburg).
6. Packer in Bern.
7. Postcommis in Thun.
8. Postcommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
9. Unterbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.
10. Vier Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 3. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Erbenaufruf.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates von Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zug. Erbrechtes alle diejenigen, welche auf den Nachlass der am 22. Dezember 1826 in Baar geborenen und am 1. November 1891 in Cincinnati (Ohio, Nordamerika) gestorbenen Jungfrau Maria Anna Widmer von Baar, Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich angewiesen, ihre Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise, bis spätestens Mittwoch den 3. Oktober 1906 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weiteren Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden, und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die tit. Waisenämter allfällig abwesender oder bevormundeter Erben der Genannten und auch an solche, die das Recht zu diesem Abrufe bestreiten.

Zug, den 30. Mai 1906.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Erbenaufruf.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates von Oberägeri werden anmit, gestützt auf § 287 des zug. Erb-rechtes alle diejenigen, welche auf den Nachlass der am 14. Oktober 1825 gebornen und am 13. Januar 1906 in Rottenmünster bei Rottweil (Württemberg) verstorbenen Frau Witwe **Martina Blattmann** geb. Villiger sel. ab Löwen, Oberägeri, Erbansprüche geltend machen zu können glauben, ge-richtlich angewiesen, ihre Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandt-schaftsausweise bis spätestens Mittwoch, den **11. Juli 1906** der Gerichts-kanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen, einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weiteren Erbsanmeldungen mehr berück-sichtigt würden, und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die tit. Waisenämter von allfällig abwesenden oder bevormundeten Erben der Genannten und auch an solche die das Recht zu diesem Abrufe bestreiten.

Zug, den 30. Mai 1906.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Verschollenerklärung.

Maria Anna Katharina Scholastica Widmer, geb. den 10. Februar 1808, eheliche Tochter des **Franz Xaver sel.** und der **Maria Katharina** geborne **Widmer sel. von Baar**, von deren Leben schon seit vielen Jahren keine Kunde mehr eingegangen ist, und allfällig hierorts unbekannte Descenden-ten derselben werden hiermit aufgefordert, sich spätestens bis und mit **15. November 1906** beim tit. Bürgerrate Baar anzumelden, ansonst nach Ablauf dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über deren allfällige Verlassenschaft zu gunsten der hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 30. Mai 1906.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Ediktalladung.

Am 26. November 1905 starb im Kantonsspital zu Stans Frau **Franziska Flury**, geb. 1832, Tochter des **Anton sel.** und der **Katharina Imfeld**, Witwe des **Anton Vonbüren sel.**, mit Hinterlassung einiger hundert Franken Vermögen. Dieselbe wird laut Inhalt hierortiger Standesregister von Erben IV. Klasse beerbt, d. h. von den Nachkommen des väterlichen Ahnivaters

Viktor Remigi Flury, verehelicht mit Anna Marie Christen. Das Erb teilt sich nach Köpfen; entferntere Abstämmlinge sind vom Einstandsrechte ausgeschlossen.

Als Erben sind hierorts bekannt:

1. Franz Flury, geb. 1834, Langweid, Ennetmoos.
2. Josef Anton Flury-Michel, Remigis, geb. 1832.
3. Anna Marie Barmettler-Flury, Remigis, geb. 1834.
4. Josef Flury-Kuster, geb. 1845, Betti Franz Josefs.
5. Johann Flury-Christen, geb. 1840.
6. Anna Maria Christen-Flury, geb. 1842.
7. Anna Josefa Hess-Flury, geb. 1849.
8. Franz Flury, geb. 1839.

Andere Abstämmlinge des Viktor Remigi Flury sind, nachdem sie auf das Nidwaldner Landrecht verzichtet, fortgezogen. Da es hier nun nicht bekannt ist, ob dieselben noch leben oder erbberechtigte Nachkommen besitzen, so wird Ihnen für die schriftliche Anmeldung ihrer allfälligen Erbansprüche bei hierortiger Gerichtskanzlei und für Leistung des Ausweises der Erbberechtigung bei gleicher Amtsstelle eine peremptorische Frist bis 31. Dezember 1906 anberaumt, nach deren unbenütztem Verstrich die Nachlassenschaft unter den hierorts bekannten Erben IV. Klasse verteilt werden kann.

Erkennt

Stans, den 31. Mai 1906.

Für die Gerichtskommission Nidwalden,

Der Präsident:

Constantin Odermatt.

Der Gerichtsschreiber:

Adolf Odermatt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.06.1906
Date	
Data	
Seite	146-152
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 011

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.